

studentisches Projekt zur Stärkung der Pflege innerhalb der Berufsgruppe

## Pflege ist ....

Pflege ist ein in letzter Zeit viel diskutiertes Thema, ob in Politik und Gesellschaft oder innerhalb der Berufsgruppe selbst.

Dabei taucht neben Pflegekammer und Personalbemessungsgrenze auch immer wieder die Frage auf, wie: was ist Pflege eigentlich?

Die meisten Pflegefachkräfte, die ich kenne, sind freundlich, engagiert, hilfsbereit und immer auf das Wohl der Patientin/des Patienten bedacht. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen der ihnen anvertrauten Menschen und stellen eigene Befindlichkeiten oft zurück (...ich wollte schon vor einer halben Stunde etwas trinken...- wer kennt das nicht? ...oder die Sache mit dem eigenen Toilettengang)

Aber wie unterscheidet sich professionelle Pflege von Laienpflege? Helfen kann doch jeder, oder nicht?

Der Frage „was ist professionelle Pflege?“ wollen wir in unserem Blog auf den Grund gehen. Dabei wollen wir euch nicht ausschließlich mit evidence-basierten, wissenschaftlich recherchierten Studierendenkram auf die Nerven gehen, sondern vor allem eins: euch GRUNDLAGEN ZUM MECKERN geben!!

Trotzdem ein bisschen Wissenschaft vor weg (Irgendwo müssen ja Sachen herkommen und wenn man etwas erklären möchte, sollte es ja nicht nur auf Hören-Sagen beruhen, oder?)

Also, um die Sache mit der Profession Pflege ein bisschen zugänglicher zu machen und nicht einfach nur eine Definition von schlauen Leuten hier einzustellen, haben wir uns die fünf Merkmale von Professionalisierung herausgesucht und dazu Beispiele aus der Pflege Praxis gesucht. Die fünf Merkmale von Profession werden in den nächsten fünf Beiträgen vorgestellt (klingt nach Kliff-Hängern, wird hoffentlich auch so). Ein bisschen politisch wird es eventuell werden und um ein paar Verweise auf Gesetze werden wir, denke ich zum jetzigen Zeitpunkt auch nicht ganz herum kommen. Aber: WER RICHTIG MECKERN WILL, MUSS SEINE EIGENE MEINUNG VERTRETEN können und sich nicht nur auf das Wissen von Dritten, Vierten oder Fünften berufen. Wir hoffen, dass euch einige der kommenden Sachen genauso sprachlos machen und aufregen wie uns! UND, dass ihr so in Rage kommt und euren Beruf auch über das Dienstzimmer hinaus verteidigt und STOLZ SEID, als Teil des größten Berufs-Teams Deutschlands an der Entwicklung des Pflegeberufs mitzuwirken!